

 Mi | 8.6.2022 | 15 Uhr

Der Friedhof der Hamborner jüdischen Gemeinde

Dieser Friedhof erzählt Geschichten aus der Hamborner jüdischen Gemeinde, deren Synagoge in Marxloh an der Kaiser-Friedrich-Straße 33 lag und bis 1905 der evangelischen Gemeinde als Notkirche gedient hatte.

Treffpunkt | Mattlerstraße, 47169 Duisburg
(am Eingang zum Friedhof der
evangelischen Gemeinde Holten)

Eintritt | jeweils 6,20 € | Mitglieder der GCJZ DMO frei
Anmeldung erforderlich

| 0203-28104-74 | duisburg@kefb.info

Gemeinsam mit der KEFB DU



 Di | 14.6.2021 | 16.30 Uhr

Mit der Bibel durch den Zoo Eine besondere Führung



© GCJZ DMO

Welche Tiere, die in der Bibel erwähnt werden, sind auch heute noch im Zoo zu sehen? Wie lauten ihre hebräischen Namen? Welche Bedeutung haben sie in der Bibel? Welche sind koscher?

Treffpunkt | Zoo Duisburg | Haupteingang
| Mülheimerstr. 273 | 47058 Duisburg

Kosten | Erwachsene 8,50 (Eintrittspreis Zoo DU)
| Kinder von 3 bis 17 Jahren frei

| Kinder nur in Begleitung eines Erwachsenen

Nur mit Anmeldung | info@gcjz-dmo.de | 0203 4888185

GCJZ-Newsletter

Möchten Sie auch unseren Newsletter erhalten?
Schreiben Sie uns eine Mail an:

| info@gcjz-dmo.de

 Besonderer Hinweis:

Judaica-Koffer zur Ausleihe

für die Verwendung im
Unterricht und bei Projekttagen




Objekte jüdischen Lebens anschaulich erklärt
| alle Gegenstände zum Anfassen und Begreifen
| ausführliche Informationstafeln zu allen Gegenständen sowie pädagogische Materialien
| Differenzierung für die Grundschule, Sek. I und II
| Kurzinformation zu Iwrit (Neuhebräisch) mit Schablonen der hebräischen Buchstaben



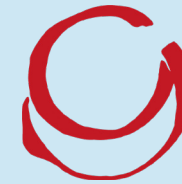
Fotos © C. Klümper

Ausleihe | Kostenlos
| GCJZ DU-MH-OB
| 0203 4888185 | info@gcjz-dmo.de

 Alle Veranstaltungen werden gemäß der jeweils aktuellen coronabedingten Vorgaben durchgeführt.
Änderungen vorbehalten.

 Mit freundlichem Gruß und Schalom שלום

Cordula Klümper
Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Duisburg-Mülheim-Oberhausen e.V. (GCJZ)
Siegstr. 10 | 47051 Duisburg | 0203-4888185
info@gcjz-dmo.de | www.gcjz-dmo.de
IBAN: DE49 3506 0386 1094 4700 07



Programm
Mai | Juni
2022

Gesellschaft für
Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit

Duisburg Mülheim Oberhausen e.V.



22.5.2022 | Deutsches Fußballmuseum Dortmund ©GCJZ DMO

Fr | 6.5.2022 | 19 Uhr

Literarischer Abend Paul Celan: „Ich dagegen bin draußen“

Gregor Bohnensack-Schößler

„Ich dagegen bin draußen.“ Diesen Satz hat Paul Celan gegenüber dem französischen Schriftsteller und Hochschullehrer Yves Bonnefoy geäußert. Bonnefoy gehörte zu jenen Schriftsteller*innen und Intellektuellen, die mit dem Lyriker in Paris Kontakt hatten und die sich zu ihren Begegnungen mit ihm äußerten. Celan lebte von 1948 bis 1970 in der französischen Hauptstadt - diese Zeit soll im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Seine Lage in den ersten Jahren, bis 1952, würden wir heute als prekär bezeichnen. Erst durch die Heirat mit Gisèle Lestrangé und seiner Tätigkeit als Lektor - Celan unterrichtete auch das Übersetzen - verbesserte sich seine Lage. Lestrangé, die dem französischen Adel entsprang und wie Celan eine künstlerische Existenz lebte, kann als ruhender Pol im unsteten Leben des Dichters verstanden werden. Mit der Trennung im Jahr 1967, die durch Celans psychische Krisen ausgelöst wurde, verdunkelte sich das Leben Celans wieder. Die Veranstaltung verbindet die Lesung von Briefen, vor allem an Ingeborg Bachmann, mit Berichten von Zeitgenossen. Eingespielt werden auch kurze Sequenzen als Filmbeiträge über Celan.

Ort | Haus Remmen
| Bunsenstraße 5 | 45470 Mülheim
Kosten | 14 €
Anmeldung | 0208/3083-136 | 0208 85996-37
| muelheim@kefb.info | www.kefb.info
Gemeinsam mit der KEFB Mülheim



So | 15.5.2022 | 15 Uhr

Synagogenführung für Kinder, Jugendliche und Familien

Die Synagoge wurde zusammen mit dem jüdischen Gemeindezentrum nach den Plänen des israelischen Architekten Zvi Hecker im Jahr 1999 eingeweiht. Seither ist hier der Sitz der Jüdischen Gemeinde Duisburg-Mülheim/Ruhr-Oberhausen. Der Bau nimmt u.a. Bezug auf die in der Pogromnacht 1938 zerstörte Synagoge an der Junkernstraße. Der Besuch führt in die Synagoge selbst und vermittelt Einblicke in das jüdische Leben der Gemeinde und die jüdische Religion.

Treffpunkt | Eingang Jüdisches Gemeindezentrum
| Springwall 16 | 47051 Duisburg

Anmeldung erforderlich bis zum 11.5.2022
| info@gcjz-dmo.de | 0203-4888185

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit. Herren werden gebeten, in der Synagoge eine Kopfbedeckung zu tragen.
Gemeinsam mit der Pfarrei Liebfrauen.



© GCJZ DMO CK

Mi | 18.5.2022 | 18 Uhr

Mitgliederversammlung

Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Interessenten der GCJZ

Wir freuen uns, dass wir uns in diesem Jahr im jüdischen Gemeindezentrum wieder in Präsenz treffen können.

Im Anschluss an den offiziellen Teil gibt es einen kleinen koscheren Imbiss, und es besteht die Gelegenheit, die Synagoge zu besuchen und das jüdische Gemeindezentrum kennenzulernen. Wir freuen uns auf den regen Austausch mit Ihnen.

Alle Gäste sind herzlich willkommen.

Eine gesonderte Einladung folgt.

Treffpunkt | Eingang Jüdisches Gemeindezentrum
| Springwall 16 | 47051 Duisburg

Anmeldung erforderlich
| info@gcjz-dmo.de | 0203-4888185

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit. Herren werden gebeten, in der Synagoge eine Kopfbedeckung zu tragen.



© GCJZ DMO

So | 22.5.2022 | 14.30 Uhr

Das Deutsche Fußballmuseum

Führung durch die Dauerausstellung mit dem Fokus auf antisemitische Verfolgung, Rassismus sowie die Rolle des Fußballs im Nationalsozialismus. Es werden natürlich auch die sportlichen Highlights der Ausstellung gezeigt.

Ort | Deutsches Fußballmuseum Dortmund

Führung | auf Kosten der GCJZ

Eintritt | Kinder und Jugendliche kostenfrei
| für Erwachsene 10,-

Anfahrt | Anfahrt mit der Deutschen Bahn

Nur mit Anmeldung | info@gcjz-dmo.de | 0203 4888185



Mo | 30.5.2022 | 19.30 Uhr

Der „wirkliche“ Jesus?

Die Frage nach dem „historischen“ Jesus, die Frage also, wer Jesus wirklich war, führte zu stark voneinander abweichenden Jesusbildern. Was lässt sich mit einiger Gewissheit über Jesus sagen? Und was wäre damit gewonnen?

Die einzig relevanten Quellen über Jesus sind die vier kanonischen Evangelien. Auch sie bieten sehr unterschiedliche Darstellungen. Sie haben dabei eine andere Fragestellung als die historische Kritik. Sie wollen zeigen, wie der Jesus, der war, in geistreicher Erinnerung je wirklich wird. Wie gehen wir damit um? Was wäre für uns ein angemessener Zugang bei der Frage nach Jesus? Prof. em. Dr. Klaus Wengst war bis 2007 Inhaber des Lehrstuhls für Neues Testament und Judentumskunde an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum.

Ort | Karmel-Begegnungsstätte
| Karmelplatz 3 | 47051 Duisburg

Eintritt | jeweils 6,50 € | Mitglieder der GCJZ DMO frei
Anmeldung erforderlich

| 0203-28104-74 | duisburg@kefb.info

Gemeinsam mit der KEFB DU

